

## Ein neuer Trichodes aus der Verwandtschaft des *Trichodes spectabilis* Kr.

Von **Edm. Reitter** in Paskau (Mähren).

*Trichodes spectabilis* Kr., der sich von *Ganglbaueri* Esch. aus Kleinasien durch vorherrschend rothe Färbung der Flügeldecken und von *leucopsideus* Ol. und *Zaharae* Chevrl. aus Spanien und Algier durch glänzenden, spärlich und fein punktirten Halsschild unterscheidet, hat nach Kraatz und Escherich eine feine blaue Nahtbinde, welche das Schildchen nicht erreicht. Ich besitze jedoch Exemplare aus Margelan, bei welchen diese Nahtbinde das Schildchen in gleicher Breite erreicht und das letztere sogar schmal umsäumt. Diese Stücke haben eine prächtig gesättigt rothe Grundfarbe der Flügeldecken; die Dorsalbinden sind breiter, die Apicalflecken kleiner und vorn mit stark convergirenden Rändern. Ich nenne diese var. **Kuwerti** n. —

Eine neue, mit dieser sehr verwandte Art aus Kuläb in Turkestan, von Dr. Staudinger und A. Bang-Haas, ist

### *Trichodes Escherichi* n. sp.

Von derselben Gestalt und Grösse, nur flacher und in den parallelen Flügeldecken etwas breiter; schwarzblau, oder schwarzgrün, die Fühler bis auf die dunkle Keule, die Taster und 4 vorderen Tarsen rothgelb; Flügeldecken miniumroth, eine Humeralmakel am Schulterhöcker, ein schmaler Spitzenflecken und 2 gleichweit von einander stehende, quere Dorsalmakeln, welche weder die Naht, noch den Seitenrand erreichen, schwarzblau. Länge 12—15 mm. Denken wir uns den *T. spectabilis* Kr. ohne dunkle Nahtbinde, dann die zwei Dorsalbinden jederseits auf eine nur mässig grosse ovale dunkle Makel reducirt, so erhalten wir die Zeichnung der vorliegenden Art. Von einer solchen, gedachten *spectabilis*-Form müsste sich meine Art ausserdem durch nachstehende, wichtige Merkmale unterscheiden: die lange Behaarung der Flügeldecken ist nicht nur vorne dicht, sondern in gleicher Dichte und Länge über die ganze Scheibe verbreitet; Schenkel und namentlich die Schienen, letztere im ganzen Umkreise lang und dicht, fast zottig behaart, die Punktur der Flügeldecken ist dicht und doppelt feiner und auch auf den dunklen Makeln nicht stärker, nirgends ganz regelmässig

gereiht, das Abdomen ist auch an der Spitze dunkel, den Episternen der Hinterbrust fehlt die beulenartige, glänzende Schwiele der verglichenen Art und die Längskante der Schienen ist beim ♀ nur sehr schwach ausgeprägt.

## Eine neue Art der Gattung *Callomyia* Fl.

Von Dr. M. Bezzi in Macerata (Italien).

In meiner Arbeit „I Ditteri del Trentino“ (Atti Soc. Ven. Trent. Scienze Nat. [II.] Bd. I, Heft 1 und 2, auch sep. Padua 1893) habe ich (pag. 12 und 65) eine neue *Callomyia*-Art erwähnt, ohne sie zu beschreiben. Ich lasse hier die Beschreibung derselben folgen.

*Callomyia aurantiaca* n. sp. ♂ *Aurantiaca*, capite, thoracis lateribus, pectore, metanoto ultimoque abdominis segmento atris; antennis pedibusque luteis, illis articulo tertio subulato; alis hyalinis, nervis, costa excepta, lutescentibus. Long. 3 mm (exsiccata). Foemina ignota.

Kopf quer, von der Breite des Rückenschildes; Augen zusammenstossend, oben schwärzlich, unten braunroth (auch im Leben?); Ocellendreieck, Untergesicht und Backen matt schwarz; Hinterkopf ebenso gefärbt, mit dünnen schwarzen Härchen. Fühler ganz hellgelb, nebst der Borste etwas länger als der Kopf; beide Basalglieder sehr klein, oben borstig; 3. Glied verlängert, mit dunklerer endständiger Borste von Fühlerlänge. Rüssel und Taster eingezogen.

Rückenschild stark gewölbt, orange gelb, vorn und oben mit sehr kurzen schwarzen Härchen, an den Seiten und vor dem Schildchen mit einigen längeren Borsten; ein Bändchen ganz vorn, die Seiten, der Hinterrücken und die Brust matt schwarz. Schildchen gelb, nackt, am Rande mit 6 längeren (die 2 mittleren noch länger) schwarzen Borsten. Schwinger gross, ganz gelb. Flügel wasserklar, stark irisirend, mit gelblichen Adern; Aderverlauf ganz normal (wie in Meig. T. 33, F. 13, und Schin. I, 239). Beine ganz gelb, nur die Hüften ein wenig dunkler; Hinterschienen und Hintermetatarsen fast von gleicher Länge, stark verdickt, aber nicht plattgedrückt; fast überall nackt, nur die Hüften etwas behaart.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Wiener Entomologische Zeitung](#)

Jahr/Year: 1893

Band/Volume: [12](#)

Autor(en)/Author(s): Reitter Edmund

Artikel/Article: [Ein neuer Trichodes aus der Verwandtschaft des Trichodes spectabilis KR. 303-304](#)